

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Arnstein, Dr. Hugo, Jung-Woschitz, Böhmen (durch Fr. Feist und A. Meyenberg);

Piesch, Oscar, Technische Hochschule, Wien IV (durch H. von Perger und H. Meyer);

Weyl, Dr. C., Chem. Fabrik Lindenhof, Mannheim (durch F. Tiemann und G. Lemme);

Labhard, Hans, { Chemieschule, Mühlhausen i. E.
Epstein, Stanislaus, } (durch E. Noelting u. H. Rupe.)

Der Vorsitzende:

H. Landolt.

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Auszug aus dem
Protocoll der Vorstands-Sitzung
vom 16. März 1896.

Anwesend die Herren: H. Landolt, E. Fischer, G. Kraemer, C. Liebermann, A. Pinner, C. Scheibler, H. Thierfelder, F. Tiemann, W. Will.

25. Der Vorstand beschliesst, die folgenden Statutenveränderungen zu beantragen:

Dem § 2 statt der bisherigen die folgende Fassung zu geben:

Die Gesellschaft wird diesen Zweck durch alle ihr zu Gebote stehenden Mittel zu erreichen suchen, namentlich durch Veranstaltung regelmässiger Sitzungen, in welchen wissenschaftliche Vorträge gehalten sowie die Ergebnisse neuer Forschungen mitgetheilt und besprochen werden sollen, durch Herausgabe einer wissenschaftlichen Vereinszeitschrift, durch *andere gemeinnützliche chemische und besonders litterarisch-chemische Untersuchungen* und endlich durch Beschaffung einer Bibliothek zur Benutzung für die Mitglieder.

Dem § 8, Absatz 1 und Absatz 4, statt der bisherigen die folgende Fassung zu geben:

Jedes ordentliche und jedes ausserordentliche Mitglied zahlt jährlich einen Beitrag, welcher *hinfert* 20 M. beträgt. Ausserdem zahlt zur Zeit jedes in Berlin oder in den unmittelbar angrenzenden Gemeindebezirken wohnende ordentliche Mitglied zur Bestreitung der Kosten für das Sitzungslocal u. s. w. und jedes ausserhalb des deutsch-österreichischen Postverbandes wohnende ordentliche wie ausserordentliche Mitglied wegen der höheren Postgebühren einen jährlichen Beitrag von 5 M.

Durch Zahlung eines einmaligen Beitrages von 500 *M* an die Gesellschafts-Kasse werden die Mitglieder von der Zahlung *der oben bezeichneten* Beiträge dauernd entbunden¹⁾.

26. Die sub 32 im Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 30. November 1895 in Aussicht genommene ausserordentliche General-Versammlung zur Beschlussfassung über die gestellten Anträge auf Statutenveränderungen soll auf Freitag, den 19. Juni 1896 anberaumt werden und die Veröffentlichung des Termins nebst der Tagesordnung am 13. April d. J. erfolgen.

27. Dem am 13. April d. J. zur Versendung kommenden Hefte der Berichte soll ein zweites Rundschreiben beigegeben werden, in welchem der Vorstand über die Ergebnisse des ersten Rundschreibens berichtet und die vereinzelten Bedenken, welche gegen die geplanten neuen Unternehmungen erhoben worden sind, widerlegt.

Der Vorsitzende:

H. Landolt.

Der Schriftführer:

F. Tiemann.

Mittheilungen.

128. Th. Curtius: Ueber Hydrazin, Stickstoffwasserstoff und die Diazoverbindungen der Fettreihe.

[Vortrag, gehalten in der Sitzung der deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin am 25. November 1895.]

Hochansehnliche Versammlung! Als mir vor einiger Zeit von Ihrem Vorsitzenden der ehrenvolle Auftrag zuging, meine Untersuchungen auf dem Gebiete der Chemie in einem zusammenfassenden Vortrage vor Ihnen heute darzulegen, und ich bei mir überlegte, ob und in welcher Weise ich diese umfangreiche Aufgabe in dem knapp bemessenen Raum einer Stunde lösen könnte, wurde ich unwillkürlich daran zurückgerinnert, wie vor etwa sechs Jahren ein College, als er über meine Leistungen befragt wurde, geäussert hatte: ich hätte eigentlich bisher nur eine Arbeit geliefert. Dieser Ausspruch hat in der That heute noch Gültigkeit; denn auch die mannigfachen Untersuchungen, welche ich seit jener Zeit hinzugefügt habe, betreffen im Wesentlichen nur die Fortsetzung, den Ausbau dieser einen Arbeit, der ich nunmehr 15 Jahre Thätigkeit gewidmet habe.

¹⁾ Anmerkung. Die Zusätze bzw. Abänderungen der Statuten sind durch cursiven Druck bezeichnet.